

«Wir sparen für die Bildung unseres Sohnes»

Naruepon und Kamonporn Poramathikul (beide 44) leben mit ihrem fünf Jahre alten Sohn Pavee in Bangkok.

Kamonporn und ihr Mann Naruepon wohnen in einem knapp 90 Quadratmeter grossen Reihenhaus am Stadtrand der thailändischen Hauptstadt. Sie kauften es vor acht Jahren und zahlen es monatlich ab. Das Haus liegt in einer Siedlung mit rund 200 Wohneinheiten. An der Einfahrt ist rund um die Uhr ein Wachmann postiert. Naruepon überprüft im Auftrag der Stadtverwaltung Reparaturen an den städtischen Wasserleitungen. Kamonporn arbeitet im Labor einer medizinischen Forschungseinrichtung. Ihre Freizeit verbringt sie mit einem Hobby, das zum Nebenerwerb geworden ist: Zusammen mit Sohn Pavee rezensiert sie neue Kinderbücher und verkauft sie über eine Chatgruppe, in der 300 Mütter mitlesen.

Finanzielle Situation

- **Haushaltseinkommen pro Monat:** 3160 Franken
- **Kosten fürs Wohnen pro Monat:** 730 Franken
- **Kosten für Krankenversicherung pro Monat:** Keine, der Arbeitgeber zahlt die Prämie
- **Steuern pro Jahr:** 2600 Franken

*Recherche vor Ort:
Mathias Peer, Juni 2019*



Sind Sie mit der Wohnsituation zufrieden?

Kamonporn: Ich mag unser Haus sehr. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist sehr gut. Ausserdem gibt es gleich zwei Märkte in der Nähe. Leider haben wir keinen Spielplatz, auf dem sich Pavee austoben kann.

Was gibt es heute zum Abendessen?

Kamonporn: Etwas Einfaches: thailändisches Omelette mit Hackfleisch und Reis.

Wieso haben Sie Ihre Berufe gewählt?

Kamonporn: Naturwissenschaften interessierten mich schon in der Schule sehr. Das Studium zur medizinisch-technischen Assistentin war für mich so naheliegend.
Naruepon: Ich bin bei einem halbstaatlichen Unternehmen beschäftigt. Ich bekomme quasi das Beste aus zwei Welten: Einen sicheren Job – und gleichzeitig ein höheres Gehalt als beim Staat.

Wie viel Zeit benötigen Sie für Ihren Arbeitsweg?

Wir beide brauchen je ungefähr eine Stunde.

Wie lange arbeiten Sie?

Kamonporn: Ich arbeite normalerweise von Montag bis Freitag acht bis neun Stunden pro Tag.
Naruepon: Acht Stunden pro Tag.

Welche Verkehrsmittel benützen Sie?

Naruepon: Ich bringe meine Frau morgens mit dem Auto zum Zug. Die Fahrt zur Haltestelle dauert 10 Minuten. Von dort fährt sie in die Innenstadt. Ich bringe dann Pavee in den Kindergarten und fahre in mein Büro.

Wo verbrachten Sie Ihre letzten Ferien?

Kamonporn: Wir waren für ein verlängertes Wochenende in einer Nachbarprovinz.

Sparen Sie Geld?

Kamonporn: Wir legen etwas für Pavees Ausbildung zurück, danach kümmern wir uns primär um unsere Altersvorsorge.

Welchen Luxus leisten Sie sich?

Kamonporn: Am Samstagabend gehen wir gerne auswärts essen.



Wohnen in einem Reihenhaus in Bangkok: Nar



uepon und Kamonporn Poramathikul mit ihrem Sohn Pavee